

Auszüge aus dem Heimbegehungsbericht der Heimaufsicht der Stadt Landshut vom 20.12.2011

Am 27.09.2011 fand im Alten- und Pflegeheim Hl. Geistspital eine turnusgemäße unangemeldete Heimkontrolle statt.

Die Durchführung der Prüfung wurde durch Herrn Linzmeier (Heimaufsicht) koordiniert.

In folgenden Bereichen wurden stichprobenartige Überprüfungen durch die unten genannten Personen vorgenommen:

Verwaltung:	Herrn Linzmeier, Stadt Landshut
Begutachtung Medizin, Hygiene, Infektionsschutz:	Frau Dr. Schmidt, Gesundheitsamt
Begutachtung Pflege:	Frau Csok, Gesundheitsamt
Begutachtung Sozial-/Heilpädagogik:	Frau Becker, Gesundheitsamt

Am Tag der Prüfung waren in der Einrichtung folgende Personen verantwortlich und/ oder haben an der Begehung teilgenommen:

Trägervertreter:	Herr Groß
Pflegedienstleitung:	Frau Schmiedler
Wohnbereichsleitung:	Herr Fuchs
Qualitätsbeauftragte:	Frau Wagner

Prüfgegenstand

Die in der Folge aufgelisteten Schlüsselsituationen waren Gegenstand der stichprobenartigen Überprüfung:

- Arzneimittel
- Bauliche Gegebenheiten
- Hygiene
- Personal
- Pflege und Dokumentation
- Qualitätsmanagement
- Soziale Betreuung
- Verpflegung
- Wohnqualität

Die Heimbegehung führte (in Auszügen) zu folgenden Ergebnissen:

Positive Aspekte:

- Die befragten Bewohner äußerten weiterhin eine sehr hohe Zufriedenheit in allen Bereichen. Die Angaben der Bewohner konnten durch teilnehmende Beobachtungen während der Prüfung bestätigt werden.
- Die jahreszeitlich passende Dekoration trägt zur angenehmen Atmosphäre in der Einrichtung bei.
- Die EDV-Dokumentation wird mittlerweile angewandt. Die Einführung über Gruppenfortbildungen und Einzeleinweisungen, letztere insbesondere durch die Qualitätsbeauftragte, erforderten eine hohe Schulungsfrequenz und einen enormen Einsatz des gesamten Personals. Das Ergebnis dieses aufwendigen Prozesses ist in großen Teilen der Dokumentation bereits erkennbar. Aus Sicht des Trägers war es unvermeidlich, dass während dieser Zeit andere Themen der Fortbildung, organisatorische Aufgaben und speziell auch Kontrollfunktionen vernachlässigt worden sind.
- Das eingeführte Pflege-Qualitätsmanagementsystem ist vielfach überzeugend. Qualitätsbewusstsein der Leitungsebene spiegelt sich hier wieder.
- Die Personalschlüssel sind, wie auch bei früheren Prüfungen, erfüllt. Die Fachkraftquote ist weiterhin deutlich über der gesetzlichen Mindestanforderung. Ebenso ist die Personaleinsatzplanung am Prüfungstag wiederum nicht zu beanstanden. Lediglich die Quote der geronto-psychiatrischen Fachkräfte wird wegen eines überraschenden Personalwechsels geringfügig nicht erreicht. Die Einrichtung hat darauf bereits reagiert und eine weitere Fachkraft zur Weiterbildung angemeldet.

Die seitens der Heimaufsicht und des Gesundheitsamtes im Rahmen der Überprüfung gemachten Qualitätsempfehlungen werden selbstverständlich, sowie möglich, umgesetzt.

Festgestellte Mängel:

Im Rahmen der stichprobenartigen Kontrolle des Verbandwechsels einer Person wurde keine exakte Vorgehensweise bei der Versorgung festgestellt.

**Groß, Stiftungsverwaltung
20.12.2011**